

Freiwilligenprofil Sanitätshelfer*in

Ziel des Engagements:

Leistung der medizinischen Erstversorgung bei Unfällen auf Veranstaltungen (bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes) und in Großschadensereignissen bzw. Katastrophen

Kern-/Hauptaufgaben der ehrenamtlichen Aktivität:

- Erste-Hilfe Maßnahmen bei kleinen und größeren Verletzungen
- Patiententransport und Betreuung z.B. bei Evakuierungsmaßnahmen
- Einsatz bei Veranstaltungen, z.B. Konzerte, Festivals, Fußballbundesliga-Spiele
- Unterstützung in der gemeinsamen notfallmedizinischen Versorgung von Notfallpatienten im Rahmen einer Großschadenslage, gemeinsam mit weiteren Kräften des Rettungsdienstes
- soziale Betreuung von unverletzten Angehörigen

Anforderungen:

- Mitgliedschaft im ASB
- 18 Jahre (16 Jahre mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten und unter Beachtung der Jugendschutzrichtlinien des ASB)
- physische und psychische Eignung (Heben, Tragen, Ausnahmesituationen)
- Zuverlässigkeit und die Bereitschaft zur aufgabenbezogenen Fortbildung
- aufgeschlossene Persönlichkeit und die Bereitschaft, sich in ein großes Team einzubringen

Zeitlicher Aufwand:

- Qualifizierung zum/zur Sanitätshelfer*in und Einführung in den Bevölkerungsschutz (58 Unterrichtseinheiten)
- Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen (wöchentlich ca. 2 Std.)
- weitere Fortbildungen nach persönlichem Interesse und zeitlichem Engagement
- Teilnahme an Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen nach zeitlicher Verfügbarkeit (mtl. ca. 8 Std.)

Erstattung finanzieller Aufwendungen:

Die Ausbildung ist kostenfrei. Fahrtkostenerstattung nach den gültigen Richtlinien des ASB. Dienstkleidung und benötigte Materialien werden gestellt.

Versicherung:

Für die ehrenamtlichen Einsätze und Ausbildungsveranstaltungen sowie die Wegezeiten besteht eine gesetzliche Unfallversicherung über die Unfallkasse Nord sowie eine Haftpflichtversicherung des ASB.

Organisatorisches:

Nach einer Einarbeitungszeit von sechs Monaten bist Du gleichberechtigtes Mitglied in einer ehrenamtlichen Sanitätsdienstgruppe, die aus bis zu 30 Mitgliedern besteht. Der Einsatz in der Betreuung von Veranstaltungen erfolgt nach Absprache in Deiner Gruppe. Es besteht Anspruch auf Lohnfortzahlung, bei Alarmierung zu Einsätzen im Bevölkerungsschutz während der Arbeitszeit, sodass keine Nachteile bei der Arbeit entstehen.

Es besteht eine Berechtigung für die [Ehrenamtskarte SH](#). Gerne stellen wir Dir ein Zeugnis über Dein ehrenamtliches Engagement aus.

Fortbildung:

Wöchentliche Fortbildung der Sanitätsdienstgruppen im Rahmen von Abendveranstaltungen und regelmäßig im Jahr stattfindende Events und Teamveranstaltungen, weitere Fortbildungsmöglichkeiten im ASB-Bildungswerk

Perspektiven/ Entwicklungsmöglichkeiten:

Erweiterung der persönlichen Kompetenzen und Ausbau Deines persönlichen Netzwerkes; Weiterentwicklung zum/zur Rettungshelfer*in, Erste-Hilfe-Ausbilder*in, Rettungssanitäter*in, Gruppenführer*in, Einheitsführer*in oder in der Psychosozialen Notfallversorgung von betroffenen Personen

Ansprechperson / Freiwilligenkoordinator*in:

Hanjo Merkle, Fachreferent Rettungsdienst und Notfallvorsorge